

Dr. Ulrike Schneider
Stellv. Fraktionsvorsitzende
Mitglied des Stadtrats

[Dr. Ulrike Schneider, Krumme Gasse 30 97421 Schweinfurt](mailto:Dr.Ulrike.Schneider@schweinfurt.de)

Krumme Gasse 30
97421 Schweinfurt
Mobil 0173 -6513177
Tel. 09721 | 738-0032
Fax 09721 | 738-6615

Antrag – Energiekonzept für die Stadt Schweinfurt

Schweinfurt, 06.11.2013

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Remelé,

Die Energiewende stellt Bund, Länder und Kommunen vor gewaltige Herausforderungen – wohl die größten, die seit Beginn der modernen Industriegesellschaft vor 150 Jahren zu meistern sind. Die Bundesregierung hat mit ihrem Energiekonzept 2010 die Energiewende eingeläutet, die sie 2011 nach Fukushima mit einem Sechs-Punkte-Programm adaptierte, ergänzte und beschleunigte: Ausbau der Erneuerbaren Energien, Ausbau der Netze und Speicher, Steigerung der Energieeffizienz und Bau flexibler Kraftwerke und transparente Beteiligung der Bürger.

Um diese Ziele zu erreichen, braucht es auf allen Ebenen politische Konzepte und klare Zielkorridore.

Im Namen der Schweinfurter Liste stelle ich daher folgenden Antrag:

- Die Stadt Schweinfurt möge ein Energiekonzept (Integriertes Klimaschutzkonzept) erstellen lassen, das neben dem Umstieg auf Erneuerbare Energien auch die Ziele der Energieeinsparung und der Energieeffizienz fokussiert und überdies eine Zeitschiene als Basis für künftiges energiepolitisches Handeln enthält.

Begründung

Auf kleiner räumlicher Ebene ist eine Vollversorgung mit Erneuerbaren Energien schon vielfach Realität. Nicht wenige Gemeinden in Europa decken ihren Energiebedarf bereits jetzt zu 100% aus Erneuerbaren Energien. Großstädte wie München, Berlin etc. ziehen nach und planen innerhalb der nächsten zehn, fünfzehn Jahre die Energieautarkie jenseits von Atom und Kohle.

[Dr. Ulrike Schneider, Krumme Gasse 30 97421 Schweinfurt](mailto:Ulrike.Schneider@schweinfurt.de)

Schweinfurt sollte sich nun nach Jahren des Stillstands oder kleiner Einzelschritte mit klaren inhaltlichen und zeitlichen Zielen ausgestattet auf den Weg machen, um

- 1] Umwelt und Klima zu schonen
- 2] die regionale Energieversorgung zu optimieren
- 3] die Regionalentwicklung voranzutreiben.

Deckungsvorschlag:

Die Erstellung eines fundierten Klimaschutzkonzepts wird ca. 100.000 € kosten. Da das BMU (=Bundesumweltministerium) über seinen Projektträger Jülich 65% der Kosten aus dem Klimafonds bezuschusst, ist von der Stadt Schweinfurt für den Haushalt 2014 nur eine Summe von 35.000 € einzustellen.

Mit freundlichem Gruß,



Dr. Ulrike Schneider